

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



März 2021

I.P. - Supplemento al nr. 9-10 del 20/03/2021 der Vinschger – settimanale – Poste Italiane s.p.a. – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



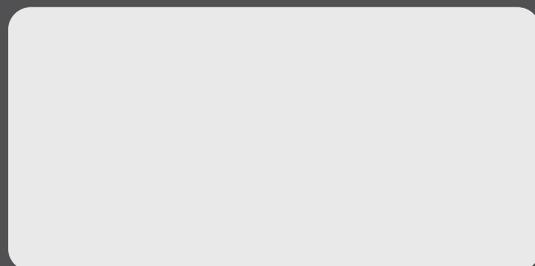
Das Entwicklungskonzept „Lebensraum Latsch“

16

Latsch Aktuell:
Vom Mango-Apfelsaft über
die Tafel bis zur Teststation

24

Sportdorf Latsch:
Tanzen mit Leidenschaft
und Erfolg





**GEMEINDE
SCHNAPPSCHUSS**

Ausblick von St. Martin/Ratschill.



Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch, unter dem Motto Zukunftsmut, Innovationsgeist und einer klaren Vision vorangehen, wurde vor wenigen Wochen das Entwicklungskonzept „Lebensraum Latsch“ gestartet. Krisen soll man nutzen um inne zu halten und sich neu zu orientieren. Für unsere Gemeinde ist das der richtige Zeitpunkt den Blick in die Zukunft zu richten. Der Gemeinderat, verschiedene Arbeitsgruppen und die gesamte Bevölkerung werden in den nächsten Monaten die mittel- und langfristige Ausrichtung des Hauptortes und der Fraktionen erarbeiten. Es sollen Eckpfeiler entstehen an der sich unsere Gemeinschaft in den nächsten Jahren orientiert. Ich bedanke mich bereits jetzt schon bei allen, die an diesem wichtigen Projekt mitarbeiten und durch ihre Ideen und konstruktive Kritik unsere gemeinsame Zukunft gestalten.

In den letzten Wochen wurden die Arbeiten zur Überdachung des offenen Rollenwerk der Bergstation St. Martin vergeben. Dieser Nutzbau soll im Winter einen reibungslosen Bahnbetrieb gewährleisten, ohne dass Mitarbeiter der Seilbahn in den frühen Morgenstunden das Rollenwerk vor Schnee und Eis in gefährlicher Lage freiräumen müssen. Wie bereits viele schon bemerkt haben, ist es uns gelungen die 6-Tage-Öffnung des Postamtes von Latsch wieder zu erwirken. Wenn es auch nicht leicht war, ist jetzt die Freude und Genugtuung um so größer, dass unsere Bürgerinnen und Bürger wieder einen normalen Postbetrieb vorfinden. Ein großer Dank an den Abgeordneten Albrecht Plangger und unserem Landeshauptmann Arno Kompatscher, die mich in dieser Angelegenheit unterstützt haben. Unterschiedlichste Grabungsarbeiten der letzten Jahre und der strenge

Winter haben unsere Straßen arg in Mitleidenschaft gezogen. Die Engiegegenossenschaft Latsch und die Gemeinde werden im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten im gesamten Gemeindegebiet erste Asphaltierungsprojekte durchführen. Leider sind auch in unserer Gemeinde viele ungewollt in Folge der anhaltenden Pandemie in psychischer und materieller Not geraten. Mein außerordentlicher Dank gilt allen Freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vinzenzverein Latsch, der Tafel und der Pfarrcaritas, die still und unbürokratisch vielen Menschen durch ihren ehrenamtlichen Einsatz unter die Arme greifen.

Ich wünsche allen eine gesegnete Karwoche und eine Frohe Osterzeit

*Euer Bürgermeister,
Mauro Dalla Barba*

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Die **demografischen Dienste (Meldeamt & Standesamt)** haben zusätzlich auch am

**MITTWOCH NACHMITTAG VON
17.00 BIS 18.30 UHR**

für die Bürger*innen geöffnet.



MARKTGEMEINDE LATSCH

Mit Zukunftsmut, Innovationsgeist und einer klaren Vision vorangehen

Noch während wir mitten in der vermutlich größten Krise seit Jahrzehnten stecken, gilt es den Blick auf die Zukunft zu richten. So will auch die Marktgemeinde Latsch mit der Erstellung des Entwicklungskonzeptes „Lebensraum Latsch“ einen wichtigen Schritt in Richtung aktive Planung setzen. Es soll in Arbeitsgruppen und gemeinsam mit der gesamten Bevölkerung die mittel- und langfristige Ausrichtung des Hauptortes und der Fraktionen festgelegt werden. Der „Lebensraum Latsch“ wird also Leitbild, an dem sich unsere Gemeinschaft in den nächsten Jahren orientiert. Das Entwicklungskonzept wird aber auch zu einem konkreten Handbuch für die Gestaltung zukünftiger Vorhaben. Wenn es gelingt die gesammelten Gedanken und Vorstellungen gemeinsam und konkret umzusetzen, hat sich der Aufwand auf alle Fälle gelohnt.

Das InfoForum hat beim verantwortlichen Beratungsunternehmen „rcm solutions“ in Person von Dr. Christoph Koch nachgefragt, wie die Erstellung des Entwicklungskonzeptes in der Marktgemeinde Latsch ablaufen soll, wie es aufgebaut ist und welche Leitsätze dabei verfolgt werden.

InfoForum: Könnten Sie uns bitte zuerst einmal den Aufgabenbereich und die Tätigkeiten der Firma „rcm solutions“ näher beschreiben?

Dr. Christoph Koch: Unser Unternehmen mit Sitz in Bozen ist auf Markt- und Meinungsforschung sowie auf Strategieberatung spezialisiert. Seit fast 20 Jahren haben wir dabei die Ehre für die verschiedensten Sektoren in Südtirol und darüber hinaus zu arbeiten. Diese 360 Grad Erfahrung, sowie das Plus an Know-how über unsere Partnerschaft mit dem europaweit bekannten „ZukunftsInstitut“, zeichnen uns aus. Unsere Methoden im Bereich der Regionalentwicklung und im Erstellen von Gemeindeentwicklungskonzepten garantieren der Marktgemeinde Latsch ein professionelles Vorgehen.



Dr. Christoph Koch vom verantwortlichen Beratungsunternehmen „rcm solutions“ im Gespräch mit dem InfoForum.

Wir stehen für griffige Visionen und praxisnahe Ergebnisse.

Wir befinden uns mitten in einer weltweiten Krise. Ist das der richtige Zeitpunkt, um in die Zukunft zu schauen?

Schon heute ist absehbar: Vieles wird anders sein. Gemeinden und Städte – ganz gleich welcher Größenordnung – sehen sich künftig mit völlig neuen Rahmenbedingungen konfrontiert. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Krise werden massiv sein. Doch ähnlich schnell, wie uns das Virus in die Krise gestürzt hat, werden wir auch wieder an den Punkt kommen, wo kluge Konzepte und neue Strategien gefragt sind. Wie wir mit den Folgen strukturiert und vorausschauend umgehen. Die Folgen der Corona-Krise werden vor allem für jene Gemeinden am ehesten zu bewältigen sein, die mit Zukunftsmut, Innovationsgeist und mit einer klaren Vision vorangehen.

Welche Zielsetzungen werden konkret mit dem Entwicklungskonzept verfolgt?

Als Erstes werfen wir einen ganzheit-

lichen Blick auf den Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft und die damit zusammenhängenden mittel- bis langfristigen Folgen und Anforderungen für Latsch. Basierend auf fundiertem Trend- und Zukunftswissen wird dann eine Strategie für den „Lebensraum Latsch“ nach der Corona-Krise erarbeitet. Diese gilt als Grundlage für die Definition von interessanten Projekten und Verbesserungspotentialen, welche in einen Umsetzungsplan mit klarer Zuweisung von Prioritäten und Verantwortlichkeiten münden. Die Umsetzung des Geplanten liegt uns besonders am Herzen, unsere Konzepte scheuen die Schublade!

Welchen Einfluss auf den Inhalt dieses Entwicklungskonzeptes hat eigentlich die Gemeindeverwaltung und die Bevölkerung von Latsch?

Einfluss ist das falsche Wort, die Gemeindeverwaltung und die Bevölkerung entwickeln eigenständig ihre Visionen und Strategien für die Zukunft. Nur so werden sie diese morgen auch leben. Wir können mittels Methoden den Weg professionell begleiten und über unser Know-how immer wieder Impulse geben. Bis zum Schluss ist es aber ein Entwicklungskonzept von Latschern, für Latscher.

Könnten Sie uns den genauen Aufbau des Entwicklungskonzeptes „Lebensraum Latsch“ erläutern?

Wir starten mit der Analyse von Erarbeitetem und Geschichtlichem. Wir befassen uns mit dem was bereits da ist, das ist unser Fundament, auf welches wir bauen können. Darauf folgen zwei Zukunftswerkshops, einmal mit der Gemeindeverwaltung und einmal mit einer Expertengruppe, welche aus Latscher Vordenkern, Persönlichkeiten und Querdenkern bestehen soll. Die gesammelten Ergebnisse bilden dann die Grundlage für die Bevölkerungsbefragung, welche in Papierform und Online an alle Haushalte verschickt wird. Wir bedanken uns schon jetzt für die rege Teilnahme und die vielen Aussa-

gen zur zukünftigen Ausrichtung, aber auch zu ganz konkreten Problemen und Wünschen. In der folgenden Konzeptphase wird mit dem Gemeinderat bzw. dem Gemeindevorstand die Vision Lebensraum Latsch erarbeitet und es werden alle Maßnahmen definiert, welche es braucht, um die Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes in die Tat umzusetzen. Gemeinsam mit den politischen Entscheidungsträgern wird dann auch entschieden, in welcher Form den Latschern ihr Entwicklungskonzept präsentiert wird. Freuen wir uns darauf.

Sind die politischen Entscheidungsträger in irgendeiner Weise verpflichtet, sich an ein solches Entwicklungskonzept zu halten?

Sie sind nicht gesetzlich verpflichtet. Wir haben aber in Latsch den Idealfall, dass sich nicht eine externe Arbeitsgruppe um das Entwicklungskonzept kümmert, sondern die Gemeindeverwaltung selbst. Das bedeutet viel Einsatz, aber auch eine große Identifikation mit dem Erarbeiteten. Der Gemeinderat und der Gemeindevorstand wird am Ende des Prozesses eine Projektliste

erarbeiten und dieser Prioritäten und Verantwortlichkeiten zuweisen. Diese Liste wird auch öffentlich gemacht. An der Umsetzung des Geplanten wird sich der Gemeinderat samt Ausschuss morgen messen lassen.

Kann das Entwicklungskonzept immer wieder angepasst und verändert werden oder sollte es in seinen Grundsätzen unverändert bleiben?

Bei der Erarbeitung orientieren wir uns an Megatrends, welche Bestand haben. Alle geplanten Projekte weisen klar in die Zukunft. Sie sollen aber immer wieder angepasst und ergänzt werden. So soll der Entwicklungsprozess mit der Präsentation der Ergebnisse nicht abgeschlossen sein. Die Gemeindeverwaltung wird sich für die Folgejahre einen Plan zurechtlegen und die strategische Gemeindeentwicklung systematisch weiterverfolgen.

Wie viel Vision und Zukunftsmusik dürfen in einem Entwicklungskonzept stecken?

Krisenzeiten sind Zeiten für Visionen! Viele unterschiedliche Trends, die den

Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft vorantreiben, sorgen für enorme Chancen und Potenziale im „Lebensraum Latsch“. Mit diesen Chancen und Potentialen befassen wir uns in einer eigenen Emotionsbefragung. Emotionen sind die Grundlage für Zukunftsbilder. Visionen ohne Emotionen sind in Krisenzeiten nicht möglich.

Der Gemeindevorstand Latsch und „rcm solutions“ haben sich viel vorgenommen. Wie schaut da der Zeitplan aus, wann können die Latscher mit Ergebnissen rechnen?

Wir rechnen damit, dass die Ergebnisse von Bürgermeister Mauro Dalla Barba im Herbst präsentiert werden können.

Rudi Mazagg

rcm
solutions

3 Fragen an Mauro Dalla Barba

1) Wie sind Ihre Erwartungen, was die Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des Leitbildes betrifft?

Ich bin diesbezüglich guter Dinge, erfreulich natürlich wäre eine hohe und vor allem ausgewogene Bürgerbeteiligung aus allen Lebensbereichen und Altersgruppen. Dieses Leitbild soll nämlich die Handschrift der gesamten Bevölkerung tragen und somit auch für eine große Identifikation innerhalb unserer Marktgemeinde sorgen.

2) In welcher Form kann die gesamte Marktgemeinde vom Entwicklungskonzept „Lebensraum Latsch“ profitieren?

Dieses Entwicklungskonzept soll ganz einfach zu einer Art Wohlfühlfaktor werden, denn nur dort wo man sich wohlfühlt ist man auch wirklich zu



Bürgermeister Mauro Dalla Barba fungiert gleichzeitig auch als Leiter der Arbeitsgruppe für die Erstellung dieses Entwicklungskonzeptes.

Hause. Es soll bei den Bürgerinnen und Bürger als Identifikation mit dem Lebensraum Latsch dienen. Da die unterschiedlichsten Personen mit all ihren verschiedenen Sichtweisen das Leitbild gemeinsam erarbeiten, soll auch der Respekt und das Verständnis für den Nächsten wachsen.

3) Welche Schwerpunkte werden der Bevölkerung Ihrer Meinung nach bei diesem Konzept ganz besonders wichtig sein?

Das ist eine gute Frage, der ich aber mit meiner Einschätzung nicht vorgehen bzw. beeinflussen möchte. Das Ergebnis wird auf jeden Fall von uns allen mit großer Spannung erwartet und wird mit Sicherheit für den Werdegang unserer Marktgemeinde für die nächsten Jahre und Jahrzehnte von Bedeutung sein.

Buchtip

Christoph Franceschini
**Geheimdienste,
Agenten, Spione**
**Südtirol im Fadenkreuz
fremder Mächte**



Selten erhält man einen so tiefen Einblick in die Arbeit von Agenten, Informanten und Spionen: Decknamen und deren Träger, Treffpunkte und Übergabemethoden, Korrespondenzen, Bescheide und Augenzeugenberichte.

Nach 1945 ist Südtirol ein Hotspot der Nachrichtendienste. Die Stadt Bozen wird zum Schauplatz länderübergreifender Operationen US-amerikanischer, italienischer, österreichischer und deutscher Geheimdienste. Aber auch östliche Nachrichtendienste ziehen von hier aus ihre Fäden. In der heißen Phase der Attentate in den 1960er-Jahren spitzt sich diese Situation deutlich zu. Akribisch hat Christoph Franceschini Akten ausgewertet, zum Großteil Dokumente aus bisher verschlossenen Archiven.

Dieses Buch deckt Doppelagenten auf, zeigt die Verflechtung der Dienste und legt viele Namen offen. Journalistisch packend erzählt mit neuen Fakten aus internationalen Archiven.

Infos aus der Bibliothek

Bibliothek Latsch

Viele Kinder hören ausgesprochen gerne Geschichten. Deshalb, und weil die

Nachfrage in der Bibliothek immer groß ist, haben wir wieder eine gute Mischung der beliebtesten CD Serien erworben.



Umweltschutz ist ein Thema das uns alle angeht, heute mehr denn je

Wir haben einige Bücher angekauft die selbst jüngere Kinder mit Begeis-

terung lesen. Spannend aufbereitet und in einfacher kindgerechter Sprache erfahren sie wie alles in einem großen ökologischen Kreislauf zusammenhängt.





zimmerei
holzbau
dachdecker

Zimmerei **POHL**
des A. Pohl & Co. KG

Industriezone 1/a
39021 Latsch (BZ)

Tel. 0473 62 32 91
Mobil 335 63 700 60
Mail info@pohl.it

www.pohl.it



HARRY'S
TANKSTELLE

GPL

WIR bieten unseren Kunden:

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette


Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Die vier Dompfplouderer



ANSUCHEN FÜR LEBENSMITTELGUTSCHEINE

Ab sofort können Familien bzw. Personen, die durch die Coronakrise besonders getroffen sind, für die Lebensmittelgutscheine ansuchen.

Weitere Informationen und Ansuchen findet ihr auf der Homepage der Gemeinde Latsch (www.gemeinde.latsch.bz.it) oder einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen.

Schon ausgedruckte Formulare findet ihr beim Eingangsbereich der Gemeinde.

**Für Fragen oder Informationen
meldet euch einfach, Tel. 333 57 80 472**

Eure Sozialreferentin
Gerda Gunsch



Mithilfe für Online-Gottesdienste gesucht

Der Pfarrgemeinderat Latsch bemüht sich in Zukunft einige Messen und Beerdigungen über Internet live zu übertragen. Die ersten Versuche am Heiligabend und am Christtag waren ein schöner Erfolg und viele Menschen haben die Messe von zuhause mitfeiern können. Nun suchen wir einige Freiwillige für die technische Durchführung. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig, ein guter Umgang mit dem Smartphone reicht vollkommen aus. Die technische Ausrüstung ist vorhanden. Wir würden uns freuen, wenn wir jenen Menschen, die nicht in die Kirche kommen können und trotzdem den



Gottesdienst mitfeiern möchten, die Möglichkeit geben könnten, bei den Messfeiern dabei zu sein.

Wenn du ab und zu bereit wärst, mit deinen Fähigkeiten zu einem lebendigen Pfarrleben beizutragen, melde dich bitte bei Irmi Oberhofer (Tel. 338 42 35 762).

Die Töbrunnquelle

Südlich von Latsch erhebt sich der Latscher Nörderberg. In diesem befindet sich das Valtneidtal, welches oberhalb der Mareinfelder seinen Anfang hat und bis zum „Hoadjoch“ reicht. Auf etwa 1.600 m Meereshöhe biegt das Tal etwas gegen Westen, um auf 1.740 m Meereshöhe wieder gegen Süden abzubiegen.

Eben an dieser Biegung sprudelt am Osthange des Tales eine Wasserquelle aus dem moosigen Grund. Das glasklare und sehr kühle Wasser der Quelle soll aus einem unterirdischen See kommen, der sich tief unter dem Hasenohrgletscher befinden soll, wie vor Zeiten noch alte Leute behaupteten. Dieses sehr kalte (3-4° C) und mineralhaltige Wasser hat eine appetitanregende Wirkung,



sollte aber nur in kleinen Mengen und regelmäßig getrunken werden. Bei Verstopfung hat es manchem schon geholfen.

In der Nähe dieser Quelle erhob sich mitten im Tale ein kleiner Hügel, westlich davon war eine Mulde. Im Schutze dieses Hügels verbrachten bereits vor Jahrhunderten Latscher Bürger in primitiven Behausungen aus Stangen, Rinden und Fichtenzweigen ihre Sommerfrische. Heute ist der Hügel abgetragen, die Mulde aufgefüllt. Auch stehen heute auf diesem Platze eine stattliche Sommerfrischhütte sowie eine Küche mit mehreren modernen Kochstellen.

Aus dem Buch „Sagenhaftes aus der Gemeinde Latsch“ von Hermann Lampacher



Zum 340. Todestag eines einheimischen Künstlers

Oswald Krad ist um 1620 in Naturns geboren. Da das dortige Taufbuch um 1633 erst beginnt, sucht man das Geburtsdatum vergeblich. In der ersten schriftlichen Notiz tritt Krad 1651 in Mals als Meister auf, so dass seine Geburt um 1620 angenommen werden kann, vor 400 Jahren also.

Seine Ausbildung erhielt er wahrscheinlich bei Hans Patsch, dem gefeierten Bildhauer aus Landeck.

Den ersten Auftrag, soweit das ausgeforscht werden konnte, erhielt er 1651 in Mals. Dort baute er den Tabernakel auf dem Hochaltar der Pfarrkirche. Dieses Werk ist nicht erhalten geblieben, es wurde 1799 beim Franzoseneinfall samt der Pfarrkirche zerstört.

Danach stattete Krad die St. Michaelskirche in Burgeis mit dem Hochaltar aus, der vollständig erhalten ist, dessen wertvollste Statuen derzeit aus Sicherheitsgründen verwahrt sind.

Um die Mitte des 17. Jahrhunderts wurden auf Anordnung der kirchlichen Obrigkeit in den Kirchen Vinschgau die Sakramentshäuschen in der Mauer gegen neue Tabernakel auf den Hochaltären ausgetauscht. Das war für einige Zeit die Haupttätigkeit von Bildhauer Krad, der sich 1657 in Latsch niederließ, Lehrlinge annahm und von hier aus seine Werke fertigte:

- Den Tabernakel in der St.-Peter- und Pauls-Pfarrkirche in Latsch, welcher später durch einen neuen ersetzt wurde.
- Den Tabernakel in der Spitalkirche in Latsch, der wiederum 1870 gegen den heutigen Tabernakel mit den Seitenstatuen St. Stefan und St. Laurentius ausgetauscht wurde.
- Den Tabernakel in der St. Michael-Kirche in Tarsch. Auch der wurde ersetzt. Aber hier gibt es viele Statuen, die auf einen ganzen Krad-Altar hindeuten.
- In der St.-Peters-Pfarrkirche in Gratsch baute Krad ebenfalls einen großen Tabernakel, dort sind noch die beiden Apostel St. Petrus und Paulus erhalten, die Krad zugeschrieben werden.

Von Krads Altarwerken im Vinschgau sind erhalten geblieben:

- Der bereits genannte Altar in St. Michael in Burgeis (Vertrag von 1654)
- In der St.-Remigius-Pfarrkirche in



Altarschrein in St. Oswald in Tschirland - Ein Altarwerk von beeindruckender Schönheit.

- Eyrs die beiden Seitenaltäre aus der alten St. Josefs-Kapelle.
- In St. Oswald in Tschirland der großartige Hochaltar (1668).
- Zwei Bischofsstatuen vom ehemaligen Hochaltäre in der alten Pfarrkirche in Algund.

Um 1660 übersiedelte Oswald Krad nach Bozen; er erwartete dort größere Aufträge. Allerdings sind die Bozner Kradarbeiten spätestens im letzten Krieg verloren gegangen.

Aus dem Bozner Umfeld sind an Kradwerken erhalten:

- Der Altar in St. Magdalena in Rentsch, ein barockes Meisterwerk



Fotos: Wieser, Schlanders

Statue unseres Heilandes Jesus Christus in Tarsch. Die Statue ist außerordentlich gut ausgeführt und prächtig gefasst.

- Der Hochaltar in St. Jakob in der Au
- Drei Statuen vom ehemaligen Hochaltar in der St.-Martins-Pfarrkirche in Girlan
- Zwei Seitenaltäre in der St.-Andreas-Pfarrkirche in Salurn
- Die drei großartigen Altäre in St. Josef am Friedhof in Salurn
- Der beeindruckende Altar in der Mariä-Heimsuchungskapelle bei Gfrill ober Salurn.

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus hat zum 340. Todestag des Bildhauers Oswald Krad eine Biographie herausgeben (Erarbeitung von Hermann Theiner, Latsch; Fotos von Kurt Wieser, Schlanders).

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
ELETEC GmbH
Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**
Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

DIE SOMMER-REIFENSAISON STARTET BEI

Garage Runner

Nutzen Sie unseren **WHATSAPP-SERVICE**
0473 742 081

Für Reifenpreise (Auto & Zweirad), Termine, Infos zum Reifenwechsel & sonstige Infos

Wir sind noch da!



Die Becken im AquaForum sind seit dem 26. Oktober leer.



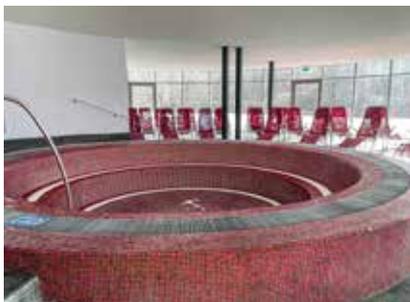
Rund 10.000 € hat der neue Terrassenboden im Schwimm- und Saunaaußenbereich gekostet.

Die seit nunmehr einem Jahr andauernde Coronakrise haben viele Sparten zu spüren bekommen. Mit am härtesten betroffen sind die öffentlichen Schwimmbäder. Bereits im ersten Lockdown waren sie die ersten, die schließen mussten und durften als eine der letzten wieder öffnen. Dasselbe wiederholte sich im zweiten Lockdown: seit dem 26. Oktober 2020 sind alle Schwimmbäder und öffentliche Wellness-Einrichtungen ununterbrochen geschlossen. Wann eine Wiedereröff-

nung möglich ist, ist momentan nicht absehbar. Davon betroffen ist natürlich auch das AquaForum Latsch. Der Betrieb ruht momentan und die Mitarbeiter befinden sich größtenteils im Lohnausgleich. Nichts destotrotz versucht man, die Zeit der Schließung sinnvoll zu nutzen. So konnten einige Gestaltungsarbeiten, die nach dem Umbau der Infrarotsauna zeitlich nicht mehr möglich waren, endlich abgeschlossen werden. Dank Unterstützung der Gemeinde Latsch konnte der in die Jah-

re gekommene Terrassenboden durch einen langlebigen und optisch ansprechenden Plattenboden ersetzt werden. In den kommenden Wochen soll noch das Fliesenmosaik im Whirlpool erneuert werden. Die technischen Anlagen werden ebenfalls wieder auf Vordermann gebracht. Die Mitarbeiter der Viva:Latsch, aber auch viele Kunden und Gäste warten sehnsüchtig darauf, dass es wieder losgeht.

Martin Stricker



Das schadhafte Mosaik im Whirlpool soll demnächst ausgetauscht werden.



Die Arbeiten an der neuen Infrarotsauna, nach dem Brand im Jahr 2019, konnten während des Lockdowns abgeschlossen werden.



Knofelkeller

Jausenstation Knofelkeller
 St. Medardusweg 34
 39021 Tarsch/Latsch
 Tel. 329 3673703
 0473 623503



Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
 Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

Schweitzer

GETRÄNKE - LATSCH

Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
 I-39021 Latsch
 Industriezone 2
 Tel. 0473 623228
 Fax 0473 623239



WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
 info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it



**BAU-
UNTERNEHMEN
LATSCH**
G.M.B.H.

Latsch
 Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton



Die Sinne schärfen

Jeder Mensch verfügt über fünf grundlegende Sinne: sehen, hören, riechen, tasten, schmecken. Die Sinne sind unser Tor zur Umwelt, unsere Sinneswahrnehmungen haben nachhaltigen Einfluss auf unsere Lebensqualität. Wer über ausgeprägte Sinne verfügt, nimmt seine Umwelt intensiver wahr und dies hilft dabei, so manche Alltagssituation besser zu meistern.

Genauso wie Muskeln, lassen sich Sinne und Wahrnehmung trainieren. Eine Sinnesschulung kann dazu beitragen, ausgeprägtere Grundsinne zu entwickeln:

Sehsinn: Setze dich in einen Raum und nimm dir eine Minute Zeit, um den Raum genau zu betrachten. Welche Gegenstände befinden sich dort, welche Farben, welche Muster? Ist die Minute verstrichen, Augen schließen und im Kopf den Raum nochmals im Detail durchgehen. Diese Übung lehrt uns, differenzierter mit den Augen zu sehen.

Hörsinn: Wenn du das nächste Mal fernsiehst oder Radio hörst, stelle das Gerät so leise, dass du gerade noch etwas hören kannst. Spitze die Ohren und versuche, genau zu vernehmen, was gesprochen wird. Du wirst staunen, wie gut dein Gehör ist, wenn du es bewusst einsetzt.

Geruchssinn: Versuche mit verbundenen Augen, an verschiedenen Duftproben (Kräutern, Gewürzen, Obst usw.) zu riechen und zu erraten, um was es sich handelt. Mit etwas Training wirst du Gerüche bald viel besser unterscheiden können.

Tastsinn: Gehe für 10-15 Minuten mit verbundenen Augen durch die Wohnung. Verrichte dabei gewöhnliche Tätigkeiten wie z.B. die Spülmaschine ausräumen oder das Bett beziehen. Du wirst Dinge und Gegenstände dabei ganz anders wahrnehmen als normal.

Geschmackssinn: Bereite verschiedene Teller mit kleinen Gerichten oder Häppchen vor. Koste davon mit verbundenen Augen und versuche dann zu erraten, um welches Essen es sich handelt. Du wirst dich wundern, wie sehr unser Geschmackssinn vom Aussehen des Essens beeinflusst wird. Durch diese Übung lässt sich der Geschmackssinn weiter ausprägen.

In unserer heutigen schnellen, hektischen Welt ist es wichtiger denn je, durch ausgeprägte Sinne die Wahrnehmung zu steuern und auf die wesentlichen Dinge zu lenken. Diese einfachen Übungen helfen nicht nur, die Sinne zu trainieren, sondern sie machen auch Spaß.

In Zusammenarbeit mit

Start ins Berufsleben

Die ersten Arbeitserfahrungen werden häufig noch vor Abschluss der Ausbildung bei Sommerjobs und Praktika gesammelt. Diese Erfahrungen sind wichtig für den eigenen Lebenslauf und geben Orientierungshilfe bei der späteren Arbeitsplatzwahl. Ist der Einstieg in das Berufsleben erstmals geschafft, so ändert sich mit einem regelmäßigen Einkommen meist auch der eigene Lebensstil. Man dreht nicht mehr jeden Cent zweimal um und kann sich endlich den einen oder anderen Luxus leisten. Allerdings ist es wichtig, ein paar Punkte im Hinblick auf die finanzielle Planung zu beachten, um die neu erlangte Freiheit ohne Hindernisse zu genießen.

Wünsche erfüllen durch Ansparen

Jeder ist von individuellen Zielen und Plänen geprägt. Deshalb ist es wichtig auch seine Sparpläne so individuell wie möglich zu gestalten. Die Möglichkeiten



zu investieren sind so vielseitig wie die Wünsche selbst. Durch die richtige finanzielle Planung mit seinem persönlichen Berater, kann man sich die entsprechenden Türen dazu öffnen.

Frühzeitig vorsorgen

Es klingt vielleicht etwas seltsam, jetzt schon vom Lebensstandard im Alter zu sprechen. Doch die Sozialabgaben durch den Arbeitgeber und die damit verbundene staatliche Altersvorsorge reichen leider nicht mehr aus eine ausreichende Versorgung im Alter sicherzustellen. Deshalb ist es umso wichtiger, selbst frühzeitig aktiv zu werden und sich

bereits beim Berufseinstieg eine private Zusatzvorsorge aufzubauen. Einzahlungen in einen Zusatzrentenfonds können flexibel gestaltet sowie steuerlich abgesetzt werden. Der Raiffeisen Offene Pensionsfonds erfüllt zudem alle Voraussetzungen, um die Vorteile eines günstigen Bauspardarlehens der Provinz Bozen zu nutzen.

Richtig absichern

Wer berufstätig ist, verfügt über eine gesetzliche Unfallversicherung, die teilweise vor den finanziellen Folgen eines Arbeitsunfalles schützt. Für Freizeitunfälle und daraus entstehende Invalidität gibt es hingegen keinen ausreichenden gesetzlichen Versicherungsschutz. Mit einer privaten Unfallversicherung kann man sich vor den finanziellen Folgen ausreichend schützen.

Für ein persönliches Gespräch stehen unsere Berater in der Raiffeisenkasse gerne zur Verfügung.



Platz für Herausforderung.

Zum Beispiel beim Berufseinstieg.

Und was treibt dich an?
Reden wir drüber.

Wächst das Einkommen, wachsen auch deine Träume. Gut so, denn endlich rücken deine Wünsche in wirklich greifbare Nähe. Der passende Sparplan hilft dir jetzt und in Zukunft beim Erfüllen deiner Träume. Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

pflanzennamen@naturmuseum.it

Besuchen Sie auch unsere Internetseite www.natura.museum/de/pflanzennamen für die Suche weiterer Pflanzennamen.



Gelbes Labkraut (Galium verum)



Bach-Nelkenwurz (Geum rivale)



Wald-Storchschnabel (Geranium sylvaticum)



Stink-Storchschnabel (Geranium robertianum)



KEIN PFLANZENVERKAUF 2021

Wir bauen um und können dieses Jahr leider keine Pflanzen aus dem *Biologischen Gartenbau Latsch* anbieten.
Unsere Tischlerei bleibt geöffnet.



Wir freuen uns auf die Pflanzzeit 2022 und wünschen Ihnen eine gute Zeit.
Das Team der Gärtnerei

www.bzgvn.it



Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta

Sozialdienste | Servizi Sociali

Mit Menschen wachsen.

Vinschger Apfel trifft philippinische Mango



Irm Oberhofer und Richard Theiner bei der virtuellen Verkostung.

„Der philippinische Mädchenname Malaya steht für eine neue Perspektive der Kinder“, betonte Richard Theiner kürzlich bei der virtuellen Verkostung des Apfel-Mango-Safts „Malaya“. Seit jeher interessiere sich der 2015 ge-

gründete Weltladen Latsch, dessen Obmann Richard Theiner ist, für die Geschichten hinter den Produkten. Bereits im vergangenen Jahr habe man gemeinsam mit AlpsCoffee das Juanita-Kaffee-Projekt initiiert. Da-

bei handelt es sich um einen sortenreinen Arabicakaffee, der direkt im Ursprungsland Honduras sonnentrocknet und im Vinschgau geröstet wird – stets fair versteht sich. Mit dem Projekt helfe man dem Stamm der Pech, Ureinwohnern ins Honduras. Man habe sich zum Ziel gesetzt, Kindern zu helfen und mit fairem Handel die Armut auf den Philippinen zu bekämpfen. Der faire Handel mit Mango-Bäumen schaffe viele Perspektiven. „Mit dem Erlös eines großen Mango-Baums können zum Beispiel die kompletten Schulkosten für zwei Kinder für ein ganzes Jahr gedeckt werden“, erklärte Theiner.

Vinschger Bio-Äpfel und Bio-Mangos „Der Apfel-Mango-Saft Malaya verbindet Vinschger Bio-Äpfel mit Bio-Mangos aus fairem Handel“, so Theiner. Inspiriert von der Qualität der Mangos, die vom Urvolk der Aeta auf den Philippinen angebaut werden, vereint der Weltladen Latsch gemeinsam mit eva bio Apfelsaft den Geschmack der Philippinen und des Vinschgaus in „Malaya“.

Die Familie Klaus und Irm Oberhofer, die den Burghof in Latsch biodynamisch bewirtschaftet und unter anderem den eva bio Apfelsaft herstellt, hat sich intensiv mit Preda auseinandergesetzt und ist heute mit Begeisterung bei der Umsetzung des Projektes dabei. Zu Gunsten des



guten Gelingens des Projektes „Malaya“ verzichtet der Betrieb eva bio Apfelsaft auf einen Gewinn.

Preda als optimaler Partner

Mit Preda habe man auf den Philippinen einen optimalen Partner gefunden. Bei Preda (Peoples Recovery, Empowerment and Development Assistance Foundation) handelt es sich um eine Kinderschutz-Organisation, die 1974 vom irischen Pater Shay Cullen auf den Philippinen gegründet wurde. Preda hat sich zur Aufgabe gemacht, missbrauchten Kindern zu helfen und mit Fairem Handel aktiv die vorherrschende Armut zu bekämpfen. Den Erlös aus dem Fairen Handel mit Mangos nutzt die Organisation für den Kampf gegen Kinderprostitution und andere Menschenrechtsverletzungen.

Bereits seit einigen Jahren bezieht der Weltladen Latsch verschiedene

Mango-Produkte, so auch das Mangopüree für „Malaya“ von der Fair Trade Genossenschaft „WeltPartner“ in Ravensburg. In der Online-Konferenz schilderte der Vorstand von WeltPartner, Thomas Hoyer, sehr anschaulich die Leistungen von Shay Cullen und Preda. Thomas Hoyer war selbst öfters auf den Philippinen und hat gemeinsam mit Preda mehrere Projekte umgesetzt, insbesondere mit den Ureinwohnern Aeta.

So schmeckt „Malaya“

Im Rahmen der virtuellen Video-Konferenz fand auch eine echte Verkostung statt. Für die „Online-Verkostung“ konnte die Präsidentin der Sommeliervereinigung Südtirol, Christine Mayr, gewonnen werden. Sie hat den „Malaya“ so beschrieben: „Der Geruch wird vom Mango dominiert. Die Aromen sind wunderbar reif, üppig, exotisch. Erinnerungen

an Mango, Papaya und Ananas werden wach. Der Apfel zeigt sich sehr verhalten. Ein zarter Duft, der vage an Wiesenblumen und Heu erinnert. Am Gaumen ist der Apfel hingegen deutlich spürbar und er steuert seinen feinen, säuerlichen Geschmack bei. Dieser ist animierend und erfrischend und sorgt für einen angenehmen Trinkfluss. Die Üppigkeit des Mangos und die belebende Art des Apfels bilden eine wunderbare Symbiose und sind gut ausbalanciert. Die Fruchtsüße verleiht dem Saft eine samtige Fülle und einen runden, vollen Geschmack. Dieser Saft ist nicht nur ein guter Durstlöcher- ohne jedweden Zuckerzusatz und Antioxydantien-, sondern auch ein feiner Speisenbegleiter, wie zu indischem Curry, zu Fischsalat mit exotischen Früchten, oder vielleicht auch zu vintschger Schneemilch mit Mangopüree?“

GEM2GO
ENTDECKE DEINE GEMEINDE LATSCH!

ALLES AUF EINEN BLICK!

JETZT IM NEUEN DESIGN!

DIE GEMEINDE LATSCH IN EINER APP!

GRATIS-APP GLEICH HERUNTERLADEN

NEUESTE INFORMATIONEN
ZIVILSCHUTZMELDUNGEN
AMTSTAFEL VERANSTALTUNGEN
BÜRGERMELDUNGEN
VERFÜGBARKEIT DER SÄLE

Corona-Tests: Latsch beispielhaft



Bei der Teststation (v.l.) Jasmin Trenkwald, Tanja Plörer und Sonja Gorfer.

Weil unter anderem Schlanders aufgrund der südafrikanischen Coronavirus-Mutanten kurzfristig zur Sperrzone erklärt worden war, entschied sich die Latscher Gemeindeverwaltung ein Testzentrum auf die Beine zu stellen. So wurde am Parkplatz beim Sportplatz auf Hochtouren getestet – und zwar am 2. und 3. März. Jene, die in ein Sperrgebiet mussten, konnten sich hier kostenlos einem Antigen-Schnelltest unterziehen.

Die Bilanz: Zwischen 400 und 500 Tests und davon kein einziges positives Testergebnis. „Alles hat tadellos funktioniert“, freut sich Ortspolizistin Tanja Plörer, die für die Koordination zuständig war. Durch ein Vormerkprogramm, welches von der Gemeinde aktiviert worden war, konnten sich Bürger und Bürgerinnen anmelden.

Anschließend wurde ihnen der Termin zugewiesen. „Die gesamte Abwicklung war vorbildhaft“, sagt Tanja Plörer.

Zahlreiche freiwillige Helfer hatten sich an der Aktion beteiligt. Um die Tests kümmerte sich das Personal von der Hauskrankenpflege. Die geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führten die Tests wie gehabt professionell durch. Freiwillige des Weißen Kreuzes unterstützten die Sanitätsmitarbeiterinnen und –mitarbeiter. Die Freiwillige Feuerwehr von Latsch kümmerte sich um den Ordnungsdienst. „Allen gebührt ein großer Dank“, sagt Tanja Plörer.

Latsch habe einmal mehr bewiesen, dass man für den Notfall gerüstet sei. „Sollte auch in Latsch einmal eine Testpflicht nötig sein, dann sind wir darauf vorbereitet“, erklärt die Orts-

polizistin. (Anmerkung der Redaktion: Bei Redaktionsschluss am 10. März galt Latsch nicht als Sperrgemeinde). Auch für etwaige Massenimpfungen wäre Latsch somit organisatorisch betrachtet bereit.

Bereits im November bei der Massentest-Aktion hatte Latsch Organisationsgeschick bewiesen. Zur Erinnerung: Damals wurden mehr als 3.500 Tests durchgeführt. Stolze 170 Helfer waren an der Aktion „Südtirol testet“ in Latsch beteiligt. Neben den 35 freiwilligen Helfern aus der Latscher Bevölkerung waren Vertreter des Weißen Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehren (Latsch mit Zug St. Martin, Tarsch, Goldrain und Morter), sowie Mitarbeiter der Gemeinde (Verwaltung, Bauhof, Reinigung und Kindergartenküche) und Gemeindepolitiker im Einsatz.



Hilfe vor allem auch in schwierigen Zeiten



Wichtige Helferinnen (v.l.) Rosmarie Traut und Sonja Platzer.



Anonym, seriös und transparent: Bei der Latscher Tafel wird bedürftigen Bürgerinnen und Bürgern geholfen.

Die Coronavirus-Krise trifft viele Menschen aus allen Berufssparten hart. Viele sind lange Zeit ohne Einkommen, die Hilfen seitens der Politik lassen oft auf sich warten. Um solchen Menschen zu helfen springen Freiwillige immer wieder in die Bresche. Neben Caritas, Vinzenzgemeinschaften und dergleichen gibt es auch mehrere Tafeln im Land. Eine davon befindet sich in Latsch. Das Projekt war 2019 von Sonja Platzer und weiteren Helferinnen und Helfern in Zusammenarbeit mit der Vinzenzgemeinschaft initiiert worden. Menschen die momentan in finanzielle Not geraten sind, erhalten hier Lebensmittel, die von Geschäften, aber auch Privaten, zur Verfügung gestellt werden. Oft handelt es sich um Produkte, die kurz vor dem Verfallsdatum stehen, aber selbstverständlich noch lange genießbar sind. Das Motto lautet, Lebensmittel weitergeben statt wegzuerwerfen. Aber auch Lebensmittel mit einer langen Haltbarkeit befinden sich im Angebot. Bedürftige können sich diese zu gewissen Zeiten abholen. Die Produktpalette reicht von Gemüse und Obst über Gebäck, Teigwaren, Mehl und Reis bis hin zu Saucen, Ketchup und vielem mehr. „Wir geben das weiter, was wir an Lebensmitteln von den Geschäften bekommen und mit Spendengeldern dazukaufen können. Dafür sind wir dankbar und möchten uns bei der Gemeinde Latsch und den Spendern bedanken“, erklärt Sonja Platzer. Mehrere heimische Geschäfte betei-

gen sich seit jeher an diesem Projekt. Vor allem in der Coronakrise herrscht Bedarf. Bedürftige sind aufgerufen sich an die Latscher Tafel zu wenden. Jeder, der aus verschiedenen Gründen in momentaner Notsituation ist, sei willkommen.

„Der Bedarf ist vor allem in Zeiten wie diesen groß“, weiß Sonja Platzer. Durch die Tafel könne schnell und unbürokratisch Hilfe angeboten werden. Auch Spenden seien stets willkommen. So

gibt es in Morter bei der Kostbar sowie im Despar in Latsch Körbe, wo auch Privatpersonen Lebensmittelspenden hinterlegen können.

Bedürftige können sich bei Sozialdiensten, Verbänden, dem Sprengel oder bei Sonja Platzer direkt (Tel. 339 58 34 593) melden. Alles werde anonym und seriös behandelt. „Hilfe annehmen, wenn Hilfe da ist“, so Platzer. Die Initiative sei auf Langhaltigkeit und Nachhaltigkeit ausgelegt.

LATSCHER
TAFEL



Jene Personen/Familien, die in finanzielle Not geraten sind, können sich unter der **Telefonnummer 339 58 34 593** melden, um von der Latscher Tafel Lebensmittel zu bekommen.

Ansprechperson Sonja Platzer

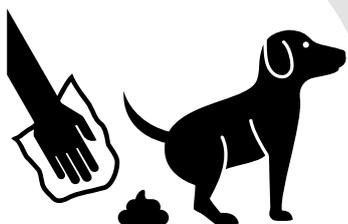




Halten wir unsere Straßen und Wege frei von Hundekot!

In unserer Gemeinde stehen insgesamt 23 sogenannte „Dogtoilet“ für die Entsorgung der Exkremente zur Verfügung:

- **Latsch:** Fassungsstelle Tisserweg, Seilbahn St. Martin, Auen-Etschdamm, oberhalb Jagdforum, Dicktaner-Fehler (bei Brücke), Dicktaner-Fehler (bei Wiesenzufahrt), Tisserbrücke, Plafatweg
- **St. Martin:** Bergstation
- **Tarsch:** Ramini-Waldele, Kapellweg, Richtung Sportplatz, Obermühlweg (Einstieg Raminiwaal), Brunnenweg
- **Goldrain:** Krümmweg, Erlenweg, Sportplatz, Golrainer See, Tisserweg-Longstuan, Straße Hinterseite Morter (bei Bahnübergang)
- **Morter:** Nibelungenstraße, Plima, Beregnungshalle



Danke!

famMedia, neues digitales Informationsangebot für Eltern



Unter www.provinz.bz.it/famMedia finden interessierte Eltern zahlreiche Kurzvideos zu Themen aus dem Familienalltag.

Viele Eltern stellen sich oft ähnliche Fragen, nun finden sie darauf fachlich kompetente Antworten: „Wie beruhige ich mein schreiendes Baby?“, „Wie schütze ich mein Kind vor Mobbing“ oder „Eltern sein – Paar bleiben“ – diese und weitere Aspekte werden in famMedia, der neuen Infothek für Eltern behandelt. In Kurzvideos werden Tipps und Ratschläge an Eltern aus den Bereichen „Geburt & Baby“, „Kind sein“, „Jugend leben“ und „Eltern wissen“ in Form von Experteninterviews weitergegeben. Erstmals gibt es mit famMedia in Südtirol ein digitales Elternbildungsangebot mit Kurzvideos zu Themen aus dem Familienalltag. „Die frühe Stärkung der Familie und damit die Familienbildung ist eine der tragenden Säulen unserer Familienpolitik in Südtirol. famMedia ist dabei ein wichtiger Baustein, der für Eltern zeitlich und örtlich flexibel abrufbar ist“, umschreibt Familienlandesrätin Waltraud Deeg das neue Angebot. Gerade in den aktuellen Zeiten,

gelte es Spannungen frühzeitig entgegenzuwirken. famMedia wurde als Infothek für Eltern von einer Steuerungsgruppe bestehend aus Familienagentur, treff.familie des Südtiroler Kinderdorfs, Haus der Familie und La Strada – Der Weg konzipiert und im Netzwerk mit 26 Partnern, darunter mehreren Familienberatungsstellen, Familienorganisationen wie KFS oder Elki-Netzwerk sowie den Schülern aller drei Sprachgruppen, umgesetzt. Technisch begleitet wurde das Team dabei von der Südtiroler Informatik AG (Siag). Das Ergebnis sind 50 Kurzvideos, von denen 30 bereits unter der Adresse www.provinz.bz.it/famMedia abgerufen werden können. Die in den Videos zu Wort kommenden Expertinnen und Experten sprechen in ihrer jeweiligen Muttersprache, Untertitel sind jeweils in Italienisch und Deutsch abrufbar. Finanziert wurde das Projekt über die Familienagentur.

LPA/ck

INFOTHEK FÜR ELTERN

Tipps zu Familienleben & Erziehung

Mit Hilfe des Smartphones kann die Webseite einfach aufgerufen werden: Mit der Kamera den QR-Code fixieren und nach wenigen Sekunden wird die Webseite von famMedia erkannt.

www.provinz.bz.it/famMedia





Verbinde die Zahlen und male das Bild aus



Osterküken basteln

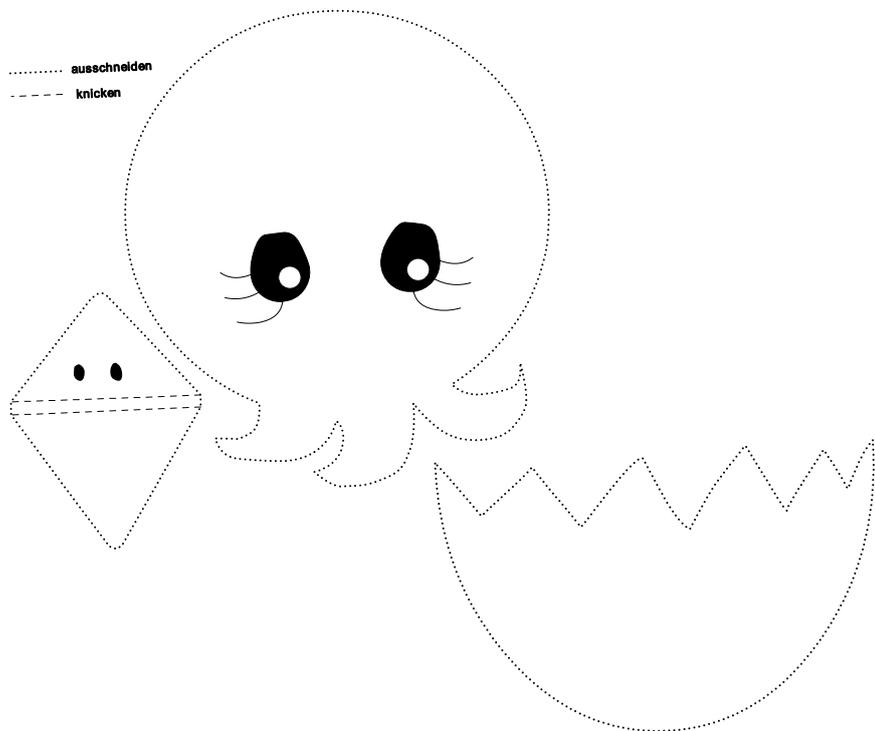
Material: farbiges Kopierpapier, Stifte, Klebestift, Ostergras

Der Kükenkopf und die Eierschale werden auf farbigem Kopierpapier ausgedruckt, bemalt und ausgeschnitten. Der Schnabel wird an den gestrichelten Linien geknickt, auf den Kopf geklebt und dann nach vorn gebogen. Dann wird die Eierschale unten auf den Kopf geklebt. Wer mag kann Ostergras unten auf die Eihälfte kleben.

Fertig! Besonders schön sehen mehrere Küken aus.

Die Küken können auch mit Klebeband ans Fenster geklebt werden. Dann ist es sinnvoll das Küken doppelseitig zu bearbeiten.

Bei dieser Bastelararbeit können bereits Zweijährige mithelfen.



Es geht um die psychische Gesundheit unserer Jugend

Geschlossene Schulen, zugesperrte Diskotheken, geschlossene (Sport-) Vereine... die eingeschlossene und weggesperrte Jugend leidet. Das verwundert kaum, wird der Jugend doch alles genommen, was für dieses Alter wichtig und relevant ist. Wir alle müssen in dieser Krise Opfer bringen, keine Frage. Aber dass es nach der älteren Generation die Jugend mit am schlimmsten trifft, spricht nicht gerade für unsere Gesellschaft. Jugendliche sind Minderjährige und bedürfen von daher „eigentlich“ eines besonderen Schutzes von Seiten des Staates. Die Freizeit müssen wir alle im Moment anders gestalten, aber zumindest die Schulöffnung sollte doch oberstes und prioritäres Ziel unserer Gesellschaft sein. Nicht nur, weil das Recht auf Bildung eines der grundlegenden Menschenrechte ist, nein, weil durch den Schulbesuch vor allem auch soziale Bedürfnisse gestillt werden. Der deutsche Neurobiologe Gerald Hüther weist darauf hin, dass gerade die junge Generation von der Pandemie besonders schwer getroffen ist, da ein fundamentales, tief im menschlichen Wesen verankertes Bedürfnis nach Sozialkontakt unterdrückt und neuropsychologisch gesprochen „gehemmt“ werden muss, mit gravierenden mittelfristigen Auswirkungen auf die psychische Gesundheit. Ein Blick über die Staatsgrenzen zeigt, dass andere Länder es anders machen (Deutschland und Österreich sind in diesem Fall keine Vorbilder, dort waren sogar die Grundschulen lange Zeit geschlossen). In Frankreich zum Beispiel hat man nach dem Lockdown im Frühjahr festgestellt, dass geschlossene



Schulen für Kinder extrem schlimme Auswirkungen haben, umso mehr, wenn sie ohnehin schon sozial, psychisch oder lerntechnisch benachteiligt sind. Offene Schulen sind deshalb oberstes Ziel in der Pandemie. Lernen auf Distanz gibt es zwar auch in einigen Oberstufenklassen, aber nur in einer Mischung aus Fern- und Präsenzunterricht.

Eine Studie aus Österreich zeigt die fatalen Folgen der Corona Pandemie. Eine Online Umfrage der Donau Universität Krems in Kooperation mit der Medizinischen Universität Wien unter über 3.000 Schülerinnen und Schülern zwischen 14 und 20 Jahren zeigt eine deutliche Zunahme an depressiven Symptomen, Ängsten, Schlafstörungen und suizidalen Gedanken. Hinzu kommt ein starker Anstieg bei den Essstörungen.

Seit Oktober 2020 sind die OberschülerInnen in Österreich größtenteils im Fernunterricht, die Studie wurde im Februar 2021 durchgeführt.

Und wie sieht die Situation vor Ort aus? In den Oberschulen in Südtirol fand seit Ausbruch der Pandemie vor einem Jahr ca. 12 Wochen lang Unterricht in Teilpräsenz statt (September/Oktober, Januar bis Fasching), das bedeutet für den einzelnen Schüler nur ca. 7 Wochen Unterricht in Präsenz innerhalb der letzten 12 Monate. Hinzu kommt, dass parallel zur Schule auch das Training im Sportverein, gemeinsames Musizieren in der Musikschule, Besuch des Jugendtreffs und dergleichen wegfallen. In den Familienberatungsstellen der fabe, welche viele Familien, Kinder und Jugendliche begleitet, konnten wir insbesondere seit Januar dieses Jahres einen starken Anstieg der Anmeldungen feststellen. Auch bei uns melden sich immer mehr Eltern, die sich aufgrund der gegebenen Situation um ihre jugendlichen Kinder Sorgen machen (Verweigerung von Homeschooling, starke Konflikte in der Familie, extrem viel Zeit am Computer/Handy, Bewegungsmangel, vermehrte Ängste, Zwänge und depressive Verstimmungen, Selbstverletzungen). Es ist nun höchste Zeit, dass die Landesregierung beginnt, die Jugend in den Blickpunkt zu nehmen und Entscheidungen zu treffen, welche den Jugendlichen ermöglichen, sich trotz Pandemie wieder freier bewegen und sich gesund entwickeln zu können!

www.familienberatung.it

Mann mit 26-jähriger Erfahrung sucht Arbeit

(Knecht, Hausmeister, Maurer, Maler, Schlosser...)

für das Jahr 2021 im Raum zwischen Naturns und Schlanders.

Tel. 348 29 45 691



VERPACHTUNG DER LATSCHER ALM

Die Eigenverwaltung BNR Latsch beabsichtigt, für die **Saison 2021/2022** die **Latscher Alm zu verpachten.**

Wer interessiert ist, kann sich unter **fraktion.latsch@rolmail.net** oder auch unter **Tel. 339 17 10 612** melden.



Den Jugendlichen auch im Ausnahmezustand eine Stütze sein

Die Bewegungseinschränkungen, das Home-schooling aber auch das Reduzieren von sozialen Kontakten, sind für Jugendliche äußerst schwierig, denn Jugend ist eine Phase voller Aktivitäten, in der es ohne Erwachsene, Erfahrungen zu sammeln und gesellschaftliche Grenzen auszutesten gilt. Auch die soziale Gruppe, die neue jugendspezifischen Erfahrungen oder auch jugendkulturelle Eigenheiten ermöglicht, nimmt im Prozess des Erwachsenwerdens eine wichtige Rolle ein. All dies war nun während des Lockdowns nicht mehr möglich, weil die Oberschulen größtenteils geschlossen sind, aber auch die Treffpunkte rar wurden und zwischenmenschliche Kontakte überhaupt vermieden werden sollten. Um den Jugendlichen deshalb in diesen äußerst schwierigen Zeiten eine Anlaufstelle zu bieten, blieb das Jugendzentrum Latsch auch während des Lockdowns weiterhin geöffnet. Es galt Jugendlichen einen Ort zu gewähren den sie

besuchen können wenn sie Zuhause einmal Abstand von den Erwachsenen brauchen oder jemandem zum Reden benötigen, der mit ihnen auf einer Wellenlänge ist. Dies wurde uns durch die Verordnung der Landesregierung möglich, die Orte der offenen Jugendarbeit für die Betreuung von Jugendlichen mit besonderer Notwendigkeit der Begleitung, zugänglich machte.

Unser Öffnungszeiten sind derzeit folgende:

Dienstag: 16:00 - 19:30 Uhr
Mittwoch: 15:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag: 15:00 - 19:30 Uhr
Freitag: 15:00 - 19:30 Uhr
Samstag: 15:00 - 19:30 Uhr

Eventuelle Änderungen der Öffnungszeiten werden auf allen unseren Social Media Kanälen bekanntgegeben.

Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Christian Tel. 388 78 83 077

Simon Tel. 371 43 05 448

Kathrin Tel. 380 18 28 380

Social Media   



Ein Ort für Erlebnisse, Entdeckungen und spielerisches Lernen

„Sommerwaldwochen 2021“

Bei den „Sommerwaldwochen 2021“ handelt es sich um eine Sommerbetreuung für Kinder im Vorschulalter (3-6 Jahren), welche in Form einer Waldgruppe stattfinden wird. Der genaue Standort ist das Förchenwaldele in Morter. Ein Ort für Erlebnisse, Entdeckungen und spielerisches Lernen. Dieses Angebot bietet Kindern die Möglichkeit, sich selbst und die Umwelt zu entdecken und durch praktisches Denken zu verstehen.

Kinder können mit den Dingen arbeiten, welche die Natur bietet und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Das Spielen im Freien fördert die Kreativität und das eigenständige Handeln. Die Wahrnehmung und das Körperbewusstsein



werden dadurch ebenso gestärkt. Den Kindern wird eine Vielzahl an Übungen geboten, welche die motorischen und sensorischen Fähigkeiten fördern. Verschiedene Spiele im Wald laden dazu

ein, die Tier- und Pflanzenwelt gemeinsam zu entdecken. Der natürliche Forscherinstinkt der Kinder im Freien wird aktiviert und in Verbindung mit lernen gebracht.

Zeitraum: vom 02.08.2021 - 27.08.2021
Montag-Freitag jeweils von 07:45-12:45 Uhr. (ohne Verpflegung)

Treffpunkt: Parkplatz Hundeschule/
Fischerteich in Morter

Anmeldung innerhalb: 02.04.2021

Teilnehmerzahl: 18 Kinder

Veranstalter:

Verein Natur erleben Vinschgau
Hofergasse 21 - 39021 Morter

Kontakt: hoi@nev.bz.it

INFO-SERVICE

Aussetzung von Gemeindegebühren

Um Liquidität für Familien und Unternehmen zu schaffen, sind folgenden Gebühren und Steuern auf Gemeindeebene gestundet:

Aufschub der Zahlungsfrist bis zum 15. Dezember 2021 für:

- Gemeindeimmobiliensteuer
- Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen
- Vermögensgebühr für Konzessionen für die Besetzung auf Märkten
- Aufenthaltsabgabe betreffend Villen, Wohnungen und Unterkünfte

Aufschub der Zahlungsfrist bis zum 30. Juni 2021 für:

- Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle
- Gebühr für den Dienst der öffentlichen Trinkwasserversorgung
- Gebühr für den Dienst der Ableitung und Klärung der Abwässer

Nicht geschuldet sind folgende Gebühren für die Dauer, in der der Dienst aufgrund von COVID-19 eingestellt ist:

Tarfbeteiligungen für die Dienste der Kfweinkinderbetreuung, Kindergartengebühren und Beiträge für die Schulausspeisung.

coronahilfen.provinz.bz.it/termine-steuern.asp



MARKTGEMEINDE LATSCH

Die Marktgemeinde Latsch schreibt einen öffentlichen Wettbewerb nach Titel und Prüfung zur unbefristeten Besetzung von einer Stelle als

spezialisierte/r Arbeiter/in HYDRAULIKER/IN in IV. FE - (Vollzeit) aus

Einreichfrist der Gesuche: 16.04.2021 - 12 Uhr

Für Info Tel. 0473 424 926 oder www.gemeinde.latsch.bz.it



Erfolgreicher Saisonabschluss für die Latscher Rodler

Am ersten Märzwochenende wurden noch die letzten beiden Rennen der Saison auf der Seiser Alm veranstaltet. Am Samstag 06. März fand das dritte und letzte Raiffeisenrennen der Kinder und Jugend statt. Und am Sonntag wurde dann auf derselben Strecke die Landesmeisterschaft ausgetragen. Da die hohen Temperaturen in der Woche zuvor es nicht zuließen, Trainingsläufe durchzuführen, wurde am jeweiligen Renntag zuerst ein Trainingslauf und anschließend ein Rennlauf gefahren. Die Athleten des ASV Latsch zeigten sich auch zum Saisonende noch in hervorragender Form und konnten etliche Medaillen und Trophäen mit nach Hause nehmen.

3. Raiffeisenrennen am Samstag 06.03.2021:

- Alex Castiglioni: 2. Platz und somit sicherte er sich auch den 2. Gesamtrang.
- Nina Castiglioni: 2. Platz und damit erreichte sie den 3. Gesamtrang.
- Manuel Ladurner: 3. Platz und insgesamt erzielte er den 2. Gesamtrang.



Vorne von links: Giuseppe Parisi, Noah Pircher, Manuel Ladurner, Nina Castiglioni, Alex Castiglioni, Jenny Castiglioni. Hintere Reihe: Andreas Castiglioni, Renate Castiglioni

Besonders gefreut hat die Athleten und die Trainerin auch, dass sie in der Mannschaftswertung den zwei-

ten Rang belegten. Dabei werden die Zeiten der 3 besten Athleten einer Mannschaft zusammengezählt.



Landesmeisterschaft am Sonntag 07.03.2021:

- Alex Castiglioni: 2. Platz
- Nina Castiglioni: 1. Platz
- Manuel Ladurner: 3. Platz
- Mannschaftswertung: 3. Platz

Erfreulich für den Verein ist auch, dass noch zwei weitere Athleten erfolgreich ihre ersten Rennen bestritten haben.

Noah Pircher startete in der Kategorie Kinder männlich und Giuseppe Parisi in der Kategorie Schüler männlich.

ÖFFNUNGSZEITEN POSTAMT LATSCH

Das Postamt Latsch ist ab sofort wieder an 6 Tagen geöffnet.

Montag bis Freitag: 08:20 - 13:45 Uhr
Samstag: 08:20 - 12:45 Uhr

Posteitaliane

Tanzen mit Leidenschaft und Erfolg

Die Sektion Sporttanzen besteht seit 1997 und wird seit 2003 von der Tanzlehrerin und Choreographin Lotte Gamper geführt, die auch bei regionalen und nationalen Wettbewerben als Kampfrichterin fungiert. Sektionsleiter waren bisher Elmar Trafoier (2001 – 2003) und Eva Prantl (2001 – 2003). Die Sektion Sporttanzen ist seit vielen Jahren beim italienischen Verband FIDS – Federazione Internazionale della Danza Sportiva – eingeschrieben.

Das Tanzen ist eine Ausdrucksmöglichkeit für das natürliche Bewegungsbedürfnis und beinhaltet sensibilisierende Übungen für Körperhaltung und Koordination; Rhythmus spüren, erfahren und ausprobieren sowie Raumorientierung trainieren. Zudem werden Sozialkompetenzen wie Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen und Geduld gestärkt.

Schwerpunkt der Sektion ist die Kinder- und Jugendarbeit. Die Tänzerinnen werden in Hobbygruppen (Breitensport) und Wettkampfmanschaften sowie nach Alter (5-6 Jahre, 7-10 Jahre, 11-15 Jahre und ab 16 Jahren) eingeteilt. Es werden Choreographien in den Disziplinen „Synchro Dance“, „Choreographic Dance“ und „Show Dance“ einstudiert. Hobbygruppen trainieren einmal wöchentlich 1 Stunde, Wettkampfgruppen zweimal wöchentlich 2 Stunden; getanzt wird im Fraktionssaal und Culturforum sowie in der Aula der Mittelschule Latsch. Geleitet und geführt werden die Kurse von Lotte Gamper, die von den älteren, langjährigen Tänzerinnen unterstützt wird. Am Ende der Saison findet in der Turnhalle in Latsch meist eine Abschlussaufführung statt.



Wettkampfgruppen bei den Italienmeisterschaften in Rimini 2019

Im Frühjahr nehmen die Tänzerinnen an der Regionalmeisterschaft teil, bei der sie seit gut 20 Jahren meist in allen Kategorien den Titel holen konnten. Im Sommer geht es alljährlich zur Italienmeisterschaft, die seit einiger Zeit in Rimini stattfindet. Dort konnten sich die Gruppen bereits einige Male bis ins Finale vortanzen. Höhepunkte der Kinder- und Jugendtanzgruppen war die Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Juli 2005 in Seefeld, wo die Mädchen den 3. Platz in der Kategorie „Synchro Dance“ erzielen konnten, und die Teilnahme im Jahr 2007 am „IDO World Latino Dance Festival“. An diesem nahmen 15 Nationen teil und unsere Gruppe konnte den Vize-Weltmeistertitel holen. Zudem konnten sich die „Juniors“ auf den 6. Platz und die „Adults“ auf den 4. Platz freuen.

Immer wieder können unsere Tänzerinnen bei verschiedenen Veranstaltungen in der ganzen Provinz die Zuschauer mit ihren Auftritten begeistern. Seit 1997 werden auch Kurse für Standard-, Lateinamerikanische- und Karibische Tänze, sowie für Disco Fox von den ausgebildeten Tanzlehrern Lotte Gamper und Pino Magurano angeboten. In den letzten Jahren haben viele Paare

die „Privatstunden“ bevorzugt – sehr oft auch für die Vorbereitung auf den Hochzeitstanz.

In den Jahren 2011 und 2012 hat Lotte die Zumba-Ausbildung abgeschlossen. Seither werden auch Kurse für Zumba Fitness und Aqua-Zumba angeboten. Auch diese Kurse sind immer wieder gut besucht. Hervorzuheben ist, dass es dabei keine Altersgrenze gibt, und so nehmen sehr oft Mütter mit ihren Töchtern daran teil und haben sehr viel Spaß, sich gemeinsam im Rhythmus zu bewegen. Seit dem Jahr 2013 ist die Sektion Tanzen zusammen mit dem Hauptverein des ASV Latsch Raiffeisen immer bei den Faschingsumzügen der Gemeinde mit viel Einsatz und Spaß dabei. Mit den einstudierten Tänzen und Gruppen konnten sie die Zuschauer immer begeistern.

Alle Kurse werden blockweise angeboten und werden auf der Homepage des ASV Latsch Raiffeisen, sowie auf unserer Facebook-Seite „Sektion Tanzen ASV Latsch Raiffeisen“ veröffentlicht. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Tänzer/innen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen!



Zumbagruppe beim Faschingsumzug im Jahr 2013



Pino und Lotte bei einem Wettkampf im Jahr 2004

Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Februar 2021

Konz.Nr./ Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2021 / 10 / 12.02.2021 2019-176-0	Tscholl Annelies geb. 26.10.1961 in Latsch (BZ) Tscholl Peter geb. 24.05.1982 in Schlanders- (BZ)	Neubau eines Wohnhauses mit Garage als Zubehör auf der G.p. 571/3, sowie Neubau Garage als Zubehör zum Wohnhaus der B.p. 201	B.p. 201 K.G Goldrain G.p. 571/2 K.G Goldrain G.p. 571/3 K.G Goldrain G.o. 571/7 K.G Goldrain	Goldrain Vinschgauerst- rinasse 17
2021 / 11 / 15.02.2021 2018-32-1	Martin Robert geb. 24.08.1967 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zum Abbruch und Wieder- aufbau des bestehenden Wohnhauses mit Errichtung einer Garage als Zubehör, sowie Wiederaewinnuna einer Grenzmauer	B.p. 252 K.G Morter	Morter Hofergasse 13
2021 / 12 / 16.02.2021 2020-117-0	Telfser Maria Luise geb. 12.11.1990 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Einfamilienwohnhauses als Erstwohnung mit einem überdachten Auto- abstellplatz als Zubehör	G.p. 304/5 K.G Gold- rain	Goldrain Lahnweg 6/A
2021/13 / 18.02.2021 2018-109-2	Hotel Matillhof des A. Dietl & Co. KG Sitz: Hans-Pegger- Str. 6a 39021 Latsch	1. Varianteprojekt zur Erweiterung des Hotel Matillhof - Errichtung 5. Obergeschoss	B.p. 498 K.G Latsch	H.Peggerstrasse 6/A
2021 / 14 / 22.02.2021 2020-127-0	Gruber Stefan geb. 01.08.1996 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage als Zubehör	G.p. 304/6 K.G Gold- rain	Goldrain Lahnweg 6
2021 / 15 / 22.02.2021 2020-122-0	Dietl Katharina geb. 16.08.1990 in Schlanders (BZ)	Neubau eines Wohnhauses mit Garage als Zubehör	G.p. 1858 K.G Latsch G.p. 1861/2 K.G Latsch	
2021/16 / 22.02.2021 2014-162-4	Kiem Dagmar	1. Varianteprojekt zum Abbruch des beste- henden Gebäudes und Neubau eines Einfam- ilienwohnhauses mit Garage als Zubehör	B.p. 58 K.G Goldrain G.p. 1065 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 13
2021 / 17 / 22.02.2021 2014-50-3	Fischböck Johann	1. Varianteprojekt zur außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten, Sanierung und Energetische Sanierung und Erweiterung gemäß Punkt 11.2 des Beschlusses der Lan- desregierung Nr. 362/2013 des bestehenden Wohnhauses, Errichtung eines Wintergartens und Überdachung der bestehenden Auto- abstellplätze als Zubehör zur Erstwohnung, geringfügiger Umbau und Umwidmung des Büroraumes im Erdgeschoss in eine Woh- nung	8 .p. 679 K.G Latsch	A.Schulerstrasse 8
2021 / 18 / 23.02.2021 2016-186-3	Unterthurner Elisabeth geb. 09.09.1970 in ()	1. Varianteprojekt: Aufteilung der Wohnung M.A. 4 im Dachgeschoss in drei Wohnungen und Errichtung eines neuen Abstellraumes sowie Wiedervorlegung des bereits genehm- igten Wintergartens	B.p. 505 K.G Latsch	0. Furter Weg 5
2021/19 / 25.02.2021 2020-88-1	Kofler Josef geb. 27.07.1958 in Latsch (BZ) Zoderer Dorothea geb. 05.07.1962 in Schlanders (BZ)	1. Varianteprojekt zur energetische Sanie- rungund Aufstockung des Wohnhauses mit Inanspruchnahme des Kubaturbonus von 200 m ³	B.p. 520 K.G Latsch	0. Furter Weg 31



MARKTGEMEINDE LATSCH

Die Marktgemeinde Latsch gibt bekannt,
dass gemäß neuem Landesraumordnungsgesetz vom 10.07.2018, Nr. 9,
Baukonzessionen in Zukunft nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.

Die oben angeführten Baukonzessionen wurden noch auf Grundlage
des alten Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13/1997 genehmigt und werden deshalb noch veröffentlicht.

Gemeindeausschusssitzung vom 25.02.2021

Beauftragung der Firma Egon Brunner aus Kastelbell-Tschars mit der Durchführung von Arbeiten betreffend die Lawineräumungen in der Fraktion St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Die Firma Egon Brunner aus Kastelbell-Tschars mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Lawineräumungen und Instandsetzungsarbeiten bei Hofzufahrten in der Örtlichkeit Vorhöfe Morter zum Preis von 6.927,50 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 8.451,55 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Errichtung einer Überdachung an der Bergstation Seilbahn St. Martin - Definitiver Zuschlag der Arbeiten - Fa. Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Niederschrift der Wettbewerbsbehörde vom 22.02.2021, mit welchem der provisorische Zuschlag für die Arbeiten für die Errichtung einer Überdachung an der Bergstation Seilbahn St. Martin erteilt wurde, zu genehmigen. Der Firma Stahlbau Pedross GmbH aus Latsch wird der definitive Zuschlag für die Arbeiten für die Errichtung einer Überdachung an der Bergstation Seilbahn St. Martin, vorbehaltlich der positiven Überprüfung der allgemeinen Anforderungen und der beruflichen Eignungen laut Art. 80 des G.v.D. Nr. 50/2016 sowie den sonstigen einschlägigen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen, zum Vergabebetrag von 245.909,61 € (inkl. Sicherheitskosten von 8.500,00 €), zuzüglich MwSt. 10%, insgesamt also 270.500,57 € zu erteilt. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Einführung der gebührenpflichtigen Blauen Parkzonen im Hauptort Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Einführung der gebührenpflichtigen Blauen Parkzonen im Hauptort Latsch, wie folgt zu genehmigen:

- Parkplätze Kondominium Dorfzentrum (hinter dem Lacusgebäude)
- Parkplätze in der Marktstraße Abschnitt „Leoni“ (Hausnummer 2 bis 16)

Tarife: Montag bis Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

20 Minuten: kostenlos

pro Stunde: 0,50 €

maximale Parkzeit: 2,5 Std.

minimale Parkzeit: 0,5 Std. = 0,25 €

Beauftragung der Firma Security Control S.r.l aus Sistiana (Triest) mit der Durchführung der magnetisch-induktiven Überprüfung der Trageile der Seilbahn St. Martin

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Die Firma Security Control S.r.l aus Sistiana (Triest) mittels Direktauftrag mit der Durchführung der jährlichen magnetisch-induktiven Überprüfung der Trageile der Seilbahn St. Martin zum Preis von 3.500,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 4.270,00 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 18.02.2021

Abschluss eines Leihvertrages zwischen der Gemeinde Latsch und der Pfarrei Latsch betreffend die Überlassung des Latscher Menhir zu Ausstellungszwecken

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, von der Pfarrei Latsch, den Latscher Menhir zu Ausstellungszwecken in der Nikolauskirche in Latsch, unentgeltlich zu leihen. Mit der Pfarrei Latsch wird ein Leihvertrag im Sinne und unter der Beachtung der einschlägigen, geltenden Gesetzesbestimmungen sowie zu den folgenden, besonderen Bedingungen und Vereinbarungen abgeschlossen:

- Die Leihe des Menhirs erfolgt unentgeltlich;
- Dauer des Leihvertrags: bis auf Widerruf;

Beauftragung der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan mit der Durchführung von Revisionsarbeiten an der Kehrmaschine Typ Swingo

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Revisionsarbeiten an der Kehrmaschine Typ Swingo des Bauhofs zum Preis von 1.471,48 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 1.795,21 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH aus Brixen mit der Lieferung von Atemschutzmasken FFP2 für die Gemeindebediensteten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH aus Brixen mittels Direktauftrag mit der Lieferung von 200 Stück Atemschutzmasken Typ FFP2 für die Gemeindebediensteten zum Preis von 148,00 € zuzügl. MwSt. 5%, insgesamt also 155,40 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 11.02.2021

Beauftragung der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Filiale Latsch mit der Lieferung von Streusalz für den Schneeräumungsdienst im Winter 2020/2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Filiale Latsch mittels Direktauftrag mit der Lieferung von Streusalz für den Schneeräumungsdienst im Winter 2020/2021 zum Preis von 4.590,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 5.599,80 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung der Endabrechnung der Kleinkinderbetreuungsstätte (KITAS) Latsch für das Jahr 2020

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Endabrechnung des Jahres 2020 der Kleinkinderbetreuungsstätte von Latsch in Höhe von insgesamt 192.265,51 €, welche sich wie folgt aufteilt, zu genehmigen:

- 116.972,55 € - Zahlungen an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter m.b.H.;
- 18.091,07 € - Zahlungen an die Sozialgenossenschaft Tagesmütter m.b.H für COVID Ausfall;
- 46.294,51 € - Elterneinnahmen

Beauftragung der Firma Vimas GmbH aus Latsch mit der Reparatur des Traktors Typ New Holland L95 des Gemeindebauhofs

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Vimas GmbH aus Latsch mittels Direktauftrag mit der Reparatur des Traktors Typ New Holland L95 des Gemeindebauhofs zum Preis von 6.969,83 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 8.503,19 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 04.02.2021

Beauftragung der Fa. Kapl OHG aus Goldrain mit der Verlegung eines neuen Bodenbelags auf der Terrasse des Sauna- und Schwimmbadbereichs AquaForum Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Kapl OHG aus Goldrain mittels Direktauftrag mit der Verlegung eines neuen Bodenbelags auf der Terrasse des Sauna- und Schwimmbadbereichs AquaForum Latsch zum Preis von 8.196,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 9.999,12 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Umbau und Sanierung Schießstand Latsch - Vergabe des Auftrages für die Erstellung des Projektes über die technisch wirtschaftliche Machbarkeit an die Bietergemeinschaft Marsoner aus Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erstellung des Projektes über die technisch wirtschaftliche Machbarkeit für den Umbau und Sanierung Schießstand Latsch an die Bietergemeinschaft Marsoner aus Latsch mittels direkter freihändiger Vergabe zu einem Gesamtbetrag von 6.778,61 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt 8.600,70 € gemäß Angebot vom 25.01.2021 zu vergeben.

Bau der Infrastrukturen in der Erweiterungszone "Gsaler" in Goldrain - Beauftragung des Ingenieurbüro Dr. Ing. Ulrich Rechenmacher aus Schlanders, mit der statischen Abnahme der Lärmschutzwand

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das Ingenieurbüro Dr. Ing. Ulrich Rechenmacher aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der statische Abnahme der Lärmschutzwand in der EZ „Gsaler“ in Goldrain, zum Preis von 350,00 € zuzüglich Fürsorgebeitrag 4% und MwSt. 22%, insgesamt also 444,08 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Auftragerteilung für den Schülerlotsendienst für das Schuljahr 20/2021

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, Personen mit der Durchführung des Schülerlotsendienstes in der Gemeinde Latsch im Schuljahr 2020/2021 gemäß der Gemeindeordnung über den Schülerlotsendienst (Schülerlotsenordnung) in geltender Fassung, zu beauftragen. Die Vergütung der Schülerlotsen beträgt 10,00 € (brutto) pro Stunde. Die Rangordnung mit den Namen jener Personen, die sich für die Tätigkeit als Schülerlotsen für das Schuljahr 2020/2021 beworben haben, wird genehmigt. Mitterer Peter Paul, Paulmichl Siegmund, Silvestri Gabriel, Szabo Lydia



Ich wurde geboren...

BUNGU Anik
31.01.2021 - Latsch

ENNEMOSER Aylin
05.02.2021 - Latsch

STAFFLER Nils
09.02.2021 - Goldrain

MITTERER Leo
12.02.2021 - Goldrain

FIEG Tim
23.02.2021 - Tarsch

KARNUTSCH Maria
28.02.2021 - Morter

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 14.30 - 17.30 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
 Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)	Dienstag	08:00 - 10:00 Uhr
	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
	Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
 Vizebürgermeister Christian „Didi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain	Mittwoch	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
 Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel	Freitag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
 Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe	Montag	10:00 - 12:00 Uhr
	Samstag	10:00 - 12:00 Uhr
	Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it	
 Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw	Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
 Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)	Dienstag	10:00 - 12:00 Uhr
		Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

03. April 2021

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH - Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grüblstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Josef Laner

Redaktion: Rudi Mazag

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer

Du fehlst



TUMLER Konrad

* 09.04.1936
† 13.02.2021 - Goldrain

TRAFIOIER Klara

W.we. MANTINGER
* 15.01.1927
† 20.02.2021 - Latsch

PIRCHER Maria verehel. ZAGLER

* 05.11.1933
† 17.02.2021 - Goldrain

MITTERER Matthias

* 16.06.1932
† 21.02.2021 - Latsch

MAIR Alois

* 02.08.1936
† 25.02.2021 - Latsch

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt:	0473 623113
Bauamt:	0473 623178
Meldeamt:	0473 623917
Sekretariat:	0473 720607
Buchhaltung:	0473 720584
Steueramt:	0473 720585
Gemeindepolizei:	0473 720606
Lizenzamt:	0473 720605



Sichere Ernte: Hagelversicherung bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Frost, Hagel, Sturmschäden – die Hagelversicherung schützt, wofür du arbeitest, wovon du lebst. Und im Ernstfall ist es die zuverlässige und unkomplizierte Schadensabwicklung, die schnell wieder für Schönwetter sorgt. Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank